

Lebenselixier Waldboden: Mischwald hält ihn intakt

Weltbodentag Humusreiche Waldböden sind die Grundlage für widerstandsfähige Wälder, mit diesen Worten wies der Bund Deutscher Forstleute (BDF) am Weltbodentag in dieser Woche auf deren Bedeutung hin.

Was intakte Waldböden leisten:

- Sie sind fruchtbar;
- nehmen wegen der guten Bodenstruktur mehr Wasser auf;
- erleichterten das Überleben der Bäume in Dürreperioden;
- verbessern die Grundwasserbildung und das lokale Klima;
- vermindern Erosion;
- können helfen Hochwasserspitzen zu brechen;
- und besitzen eine hohes klimawirksames Kohlenstoff-Speichervermögen im Humus.

Seit dem Jahr 2018 sind mindestens 500.000 Hektar Waldbestände verloren gegangen,

maht der BDF. Sowohl bei der notwendigen Wiederbewaldung und der Neuanlage, als auch beim Umbau zu Mischwäldern komme es darauf an, die Humusbildung und die Aktivität der Bodenorganismen zu verbessern.

Regenwürmer haben großen Anteil an der Umsetzung organischer Substanz, der Durchmischung, der Bodenstruktur und -fruchtbarkeit. Zusammen mit anderen Bodenorganismen, wie Käfern, Milben, Asseln, Springschwänzen, Bakterien und Pilzen sorgen sie für den Aufbau der so wichtigen kohlenstoffbindenden Humusschicht des Bodens.

An der Forstlichen Versuchsanstalt Baden-Württemberg wurde herausgefunden, dass Regenwürmer in Mischwäldern doppelt so häufig vorkommen, wie in Nadelwäldern.



Foto: Mitze

Unter reinem Nadelwald ist die biologische Aktivität im Oberboden meist gering, denn die Streu zersetzt sich nur langsam.

Aber welche Baumarten sind eigentlich humusfreundlich?

Das entscheidet sich vor allem am Verhältnis von Kohlenstoff (C) zu Stickstoff (N) in der Streu.

■ **Rasch abgebaut** wird das Laub von Erle, Esche, Robinie und Ulme, denn hier liegt das C/N-Verhältnis in einem tiefen Bereich zwischen 12 und 25.

■ **Deutlich langsamer** werden die Blätter von Bergahorn, Birke, Linde, Hagebuche, Pappel und Spitzahorn abgebaut; das C/N-

Verhältnis liegt im mittleren Bereich (zwischen 25 und 40).

■ **Der langsamste Abbau** vollzieht sich beim Laub von Buche und Eiche und den Nadeln der Nadelbäume, denn deren C/N-Werte erreichen bis zu 77.

Baumartenmischungen sorgen also nicht nur für gesündere Bestände, mehr Klimastabilität und Risikostreuung, sondern helfen auch dem Wasserhaushalt und dem gesamten, unentbehrlichen Bodenleben. **Mz/BDF**

ANZEIGE

GUNTAMATIC baut die komfortabelsten Stückholzkessel der Welt?

Ein super großer Füllraum, die hochwertige Heißluftgebläse-Zündung, sowie die Erweiterungsmöglichkeit mit einem vollautomatischen Pelletmodul, oder die Ausführung als Stückholz-Hybrid-Wärmepumpe (mit der Möglichkeit gezielt nur überschüssige Photovoltaikenergie in einen Pufferspeicher zu laden) macht Guntamatic-Stückholzgeräte zur absoluten Komfortheizung.

Dabei zeichnen sich die Halbmeterscheitholz-Geräte durch einen unverwundlichen Edelstahlfüllraum (d.h. nicht nur die Auskleidung, sondern auch der Kesselkörper ist aus Edelstahl gefertigt); einer besonders langlebigen, seitlich geschützt angeordneten Siliziumkarbid-Brennkammer und der extrem langen Lebensdauer aus.



Durch Brennkammeranordnung und hohe Vergasertemperaturen ist neben Hart- oder Weichholz auch Kleinholz und Grobhackgut sauber nutzbar.

Die Geräte sind in Hinblick auf Wirkungsgrad und Emissionen wegweisend und können auf Wunsch auch mit Feinstaubfilter geliefert werden.



Entscheiden Sie sich jetzt für die günstigsten Lebenszykluskosten gepaart mit höchstem Komfort und besonderer Effizienz.

Infos: www.guntamatic.com bzw. bei: office@guntamatic.com

Werkvertretung Großraum Hannover: Detlef Vogt | Tel.: 05331 908750

Werkvertretung Großraum Bremen/Hamburg: Gernot Reinhard | Tel.: 04242 80106

Werkvertretung Großraum Bielefeld/Münster/Oldenburg: Oskar Bauer | Tel.: 05902 502479

GUNTAMATIC

